

9. WORLD DEAF GOLF CHAMPIONSHIPS 2012 IN TSU, JAPAN

TSU, JAPAN

>>> Der Kölner Peter Scheel war einziger deutscher Teilnehmer. Den WM-Titel holte der erst 16-jährige Australier Jack McLeod

Insgesamt 92 Teilnehmer aus 13 Ländern kämpften vom 8. bis 12. Oktober auf der Golfanlage des TSU Country Golfclubs um den Titel. Mit dabei: der Deutsche Peter Scheel. (Aus Kostengründen blieb Scheel der einzige deutsche Teilnehmer.) Der TSU Country Golfclub besitzt eine 6.621 Meter lange Golfanlage mit hügelreichen Bahnen auf einem atemberaubend schönen Gelände. Er zählt zu den zehn Top-Golfplätzen in Japan.

Probleme beim Putten

Die erste und zweite Runde spiel-

te Peter Scheel mit dem Engländer Richard Le Page und dem Kanadier Dale Proctor in einem Flight. In der ersten Runde brauchte Scheel 82 Schläge bis zum Clubhaus. Die zweite Runde spielte er mit 87 Schlägen. Sein Hauptproblem war auf dem Grün. Da er mehrmals drei Putts zum Einlochen brauchte, und der Golfball oft durch Breaks am Loch vorbei rollte. Der Kanadier brauchte nur jeweils 80 Schläge in der ersten und zweiten Runde, der Engländer 91 und 83 Schläge.

Künstliche Wellung

Im Gegensatz zum sonst meist flachen Grün weist das Grün dieser Golfanlage kleine Erhebungen und Bodensenken auf. Man spricht bei diesen Gegebenheiten von der „künstlichen Wellung des Grüns“. Der Golfball rollt in dem Fall nicht geradeaus, sondern wird durch die Breaks abgelenkt. Auch die Geschwindigkeit ist anders als auf einer flachen Ebene. Der Golfspieler muss die Kurven, die der Ball läuft, am Grün ablesen.

Im Top-Feld

Die dritte Runde im Flight mit dem Australier Mark Aird und dem Finnen David Barber beendete Peter Scheel erneut mit 87 Schlägen. In der Finalrunde stand er im Flight mit David Barber und dem Südafrikaner Cedric Touzard und erkämpfte sich einen guten 19. Platz im internationalen Top-Feld (mit 83

Schlägen unter 55 männlichen Teilnehmern.) Bei den letzten Weltmeisterschaften 2010 in St. Andrews, Schottland, erreichte Scheel Platz 22.

Die beste Golferin kommt aus Holland

Nur 14 Damen nahmen am Wettkampf teil. Golf-Weltmeisterin wurde Lorentine Warringa aus Holland, die mit nur 331 Schlägen überraschte. Herren-Teams aus neuen Ländern golften um die Mannschafts-Weltmeisterschaft. Das australische Herren-Team holte sich den Titel vor Schweden und Dänemark. Die 10. Golf-Weltmeisterschaft wird vom 15. bis 18. Juli 2014 in Traverse City, Michigan, USA, ausgetragen.

Bericht: Marc Brücher
Fotos: Jens Luckenbach, Arista Haas
Überarbeitet von der Redaktion



Peter Scheel in der Finalrunde



Endergebnisse

Herren:		Schläge
1. Jack McLeod	AUS	290
2. Hans Elgaard	DK	303
3. Jack Besley	AUS	305
4. Gustav Wahlgreen	SWE	308
5. Alexander Quellet	KAN	313
6. Andreas Nilsson	SWE	317
7. Dale Proctor	KAN	321
8. Justin Tokioka	USA	323
9. Soren Clausen	DK	326
10. Norbert Nyman	SWE	326
19. Peter Scheel	GER	339

Damen:		Schläge
1. Lorentine Warringa	NED	331
2. Melissa Stockton	USA	352
3. Yukie Asaka	JAP	369

Herren Mannschaften:		Schläge
1. Australien		1249
2. Schweden		1290
3. Dänemark		1300

22	D.BARBER	255	16
23	M.A.	Life SPORT	9
24	H.SJODIN	256	16
25	P.SCHEEL	256	16
26	D.WANTUCK	256	17
27	S.MURAI	259	17
28	R.LE PAGE	255	17
29	D.HOVINEN	267	17
30	D.CONWAY	258	17
31	J.ALBUTT	267	17
32	P.DALTON	270	17
33	B.STEPHENS	269	17
34	H.YAMAGIWA	269	17
35	M.LOTHIAN	263	17

Die drei besten WM-Golferinnen



Neue Weltmeisterin Lorentine Warringa aus den Niederlanden